

Wer half Wenger bei der Knast-Flucht?

LENZBURG AG. Hatte der 22-fache Vergewaltiger Markus Wenger (49) gleich mehrere Helfer für seine spektakuläre Knast-Flucht?

Wenger hatte sich unter einem Gemüse-Laster der Strafanstalt Lenzburg versteckt und kam so frei (im BLICK). Wie oder mit wem der Verwahrte zu einem seiner Knast-Besucher nach St. Gallen flüchtete, wo bereits die Polizei wartete und ihn verhaftete, dazu schweigt er eisern im Arrest!

Doch sicher ist: **Wenger hatte in seiner Zelle unerlaubten Handy-Kontakt zu mindestens einer Person.** Diese hat ihm draussen viel Geld, Anzug und Mantel bereitgelegt – damit tauchte Wenger in St. Gallen auf.

Ein Fluchthelfer sitzt laut «Aargauer Zeitung» in U-Haft. Polizeisprecher Rudolf Woodtli (59): «Wir suchen mehrere Verdächtige.» Zwölf weitere Personen auf Wengers Besucherliste werden jetzt abgeklappert.

Derweil vermeldet Gefängnisdirektor Marcel Ruf (40): «Es sieht sehr gut aus, dass der Kanton uns jetzt endlich eine Herzdetektoranlage bei der Ausfahrt-Schleuse bewilligt.» Damit sich keine Ausbrecher mehr unter den LKWs verstecken.